

Ergebnisbericht der AWF-Arbeitsgemeinschaft "Von der Arbeitsvorbereitung zum Produktivitätsmanagement":

Produktivitätsmanagement in Produktion und Administration - Gestaltung und Organisation der Steigerung der Leistungskraft in Unternehmen

Format DIN A4, 320 Seiten, farbig,
Euro 66,00 zzgl. Versand
ISBN 978-3-9810038-2-6

„Es geht nicht darum, Geld zu verdienen, sondern darum, ein System zu etablieren und stetig weiter zu entwickeln, das Geld verdient!“

Die Steigerung der Leistungsfähigkeit eines Unternehmens ist vorrangige Managementaufgabe für die es gilt, alle Kräfte im Unternehmen zu mobilisieren. Es gilt, die **gesamte** Wertschöpfungskette zu betrachten, um die **Potenziale** in den Prozessen zu identifizieren und effizient und effektiv zu nutzen. Nach wie vor bieten die Unternehmensprozesse Ansätze zu ihrer Optimierung hin zu exzellenten durchgängigen Wertschöpfungsprozessen. Die Methoden und Instrumente, die eigenen Potenziale zu identifizieren und durch entsprechende Managementmethoden neu auszurichten sind seit Jahren bekannt. Es gilt, aus dem Angebot die richtigen und für das Unternehmen **sinnvollen** Methoden auszuwählen und diese **konsequent, konstant, ganzheitlich** und **systematisch** auf einer dafür fundierten Basis (Unternehmenskultur) umzusetzen. Flexibilität und Schnelligkeit sind dabei Gebote der Stunde.

Um **flexibel auf Kundenwünsche reagieren** zu können, müssen die Durchlaufzeiten im gesamten Auftragsabwicklungsprozess stetig reduziert werden. Das macht eine engere Verkettung der Arbeitsprozesse notwendig, um mit einer Verkleinerung der Losgrößen, Reduzierung der Mindestbestände und Puffer, Transport- und Liegezeiten zu einem „**fließenden Prozess**“ im Unternehmen zu kommen und dies nicht nur in der Serien- sondern auch Einzelfertigung soweit dies im Rahmen des Machbaren möglich ist. Das organisierte Management der Produktivität ermöglicht beachtliche Verbesserungen und hilft, auch sehr unterschiedliche Marktanforderungen zu erfüllen. Dabei ist es wichtig, die eigene Wertebasis zu festigen und **den eigenen Werten treu zu bleiben**, d.h. Kontinuität aber auch

Konsequenz in den geplanten und umgesetzten Maßnahmen zu zeigen, denn oft brauchen durchgreifende Wirkungen ihre Zeit, mitunter gibt es auch Rückschläge. Nur gemeinsam, in teamorientierten Strukturen, lassen sich Optimierungen zur Produktivitätssteigerung und Erhöhung der Leistungskraft erzielen. Flexibilität und Mobilität der Mitarbeiter zu fördern hilft, Ressourcen örtlich und zeitlich zu nutzen, wo sie notwendig sind. Produktivität gemeinsam zu erhöhen ist die Chance, den globalen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen.

Um dies zu realisieren, ist die Etablierung des „**Produktivitätsmanagements**“ eine Möglichkeit, die der vorliegende Erfahrungsbericht thematisiert. Er soll Ihnen Ideen und Anregungen geben, mehr aus dem Vorhandenen zu machen und mutig nach vorne zu agieren. D. h. Veränderungsresistenz aus Ihrem Unternehmen zu bannen. Veränderung beginnt im Kopf. Wie die Idee im Kopf entsteht und über Hände und Füße umgesetzt werden muss bevor sie wirken kann, muss das Management wollen. Dazu gehört Mut auch einmal ungewöhnliche Dinge zu tun (z.B. in der Administration). Es gehört Elastizität dazu, um sich von unnötigen Regeln, Richtlinien, Sicherheit und Gewohnheit zu befreien. Seien Sie neugierig, erkunden, entdecken Sie, erleben Sie Neues, in dem Sie über die eigenen Branchengrenzen blicken und von Erfolgsmodellen lernen (Formel 1, Operationsaal, Fast-Food-Ketten, etc.). Probieren Sie, testen Sie, seien Sie experimentierfreudig und vor allem nutzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand und den Erfahrungsbericht, um mit Kollegen und Mitarbeitern die Inhalte zu diskutieren, die auch bei Ihnen umsetzbar sind. Die AWF Arbeitsgemeinschaften e.V. hofft, allen Interessenten, die Wissen und Erfahrungen zur Gestaltung eines effizienten Produktivitätsmanagements suchen, einen praxisnahen Erfahrungsbericht zur Verfügung zu stellen.



Die Inhalte des neuen AWF-Erfahrungsberichtes „Produktivitätsmanagement“

I	Einleitung	
I	Die Arbeitsgemeinschaft „Von der Arbeitsvorbereitung zum Produktivitätsmanagement“	
1.	Hintergrund	
1.1	Handlungsbedarf infolge neuer Rahmenbedingungen	
1.2	Wie begegnen Unternehmen diesen neuen Rahmenbedingungen?	
1.3	Die Aufgabe des Managements: Fortdauernde Steigerung der Leistungskraft	
2.	Produktivitätsmanagement - ein Erfolgsfaktor für Wettbewerbsfähigkeit	
2.1	Wirtschaftlichkeit und Produktivität – zwei Kerngrößen zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit eines Betriebes	
2.2	Was ist Wirtschaftlichkeit?	
2.3	Was ist Produktivität?	
2.4	Erzeugung von Produktivität	
2.5	Prozesse – das Arbeitsfeld für praktisches Produktivitätsmanagement in Fabrik und Büro	
3.	Performance Management und Produktivität	
3.1	Strategisch verankertes und vernetztes Performance Management – Grundlage für nachhaltig wirksame Produktivitätssteigerung	
3.2	Erfolgsfaktoren für vernetztes Performance Management	
3.3	Produktivität mit Hilfe von Zielnetz-Strukturen generieren	
3.4	Produktivitätssteigerung durch Entwicklung von Mitarbeiterfähigkeiten und -verhalten	
3.5	Monitoring und Fortschrittscontrolling der Produktivitätsentwicklung	
3.6	Monitoring der Erfolge des vernetzten Performance Managements	
4.	Organisation und Aufgaben des Produktivitätsmanagement	
4.1	Organisation des Produktivitätsmanagements	
4.1.2	Büroorganisation des Produktivitätsmanagements	
4.2	Aufgaben des Produktivitätsmanagements	
4.2.1	Aufgaben des Produktivitätsmanagements in der Produktanlaufplanung	
4.2.1.1	Zielkostenermittlung und Herstellbarkeitsanalyse	
4.2.1.2	Logistikkonzept und Arbeitsplatzgestaltung	
4.3	Aufgaben des Produktivitätsmanagements in bestehenden Prozessen	
4.3.1	Die repräsentativen Werkzeuge des Produktivitätsmanagements	
4.3.1.1	Produktivitätssteigerung durch Kaizen	
4.3.1.2	Produktivitätssteigerung durch Ordnung, Sauberkeit und Disziplin (5S)	
4.3.1.3	Produktivitätssteigerung durch Value Stream Mapping (Wertstrom-Design-Methode)	
4.3.1.4	Produktivitätssteigerung durch Messen, Analysieren und Verbessern der Prozesse	
4.3.1.5	Produktivitätssteigerung durch Standardisierung	
4.3.1.6	Produktivitätssteigerung durch PDCA-Zyklus	
4.3.1.7	Produktivitätssteigerung durch Team-/Gruppenarbeit	
4.3.1.8	Produktivitätssteigerung durch Entwicklung und vielseitige Qualifizierung der Mitarbeiter	
4.3.1.9	Produktivitätssteigerung durch systematische KVP-Arbeit	
4.3.1.10	Produktivitätssteigerung durch Poka Yoke	
4.3.1.11	Produktivitätssteigerung durch die Reduzierung der Umrüstzeiten	
4.3.1.12	Produktivitätssteigerung durch produktivitätsorientierte Instandhaltung (Total Productive Maintenance)	
4.3.1.13	Produktivitätssteigerung durch Einzelstückfließfertigung (One Piece Flow)	
4.3.1.14	Produktivitätssteigerung durch die Pull-Logik (durchgängige Kopplung und Beschleunigung von Prozessabläufen)	
4.3.1.15	Produktivitätssteigerung durch Low Cost Intelligence Automation (LCIA)	
4.3.2	Aufgaben des Produktivitätsmanagements zur Gestaltung einer schlanken Administration	
4.3.3	Aufgaben des Produktivitätsmanagements zur Gestaltung einer schlanken Produktion	
4.4	Von der Arbeitsvorbereitung zum Produktivitätsmanagement	
5.	Beispiele aus der Praxis: Angewandtes Produktivitätsmanagement	
5.1	Praxisbeispiel: Mit Produktivitätsteams Potentiale identifizieren und schnell und zielkonform heben	
5.2	Praxisbeispiel: Arbeitsproduktivitätskennzahl und Arbeitsproduktivitätsprämie	
5.3	Praxisbeispiel: Organisation des Produktivitätsmanagements bei der ebm papst St. Georgen GmbH	
5.4	Praxisbeispiel: Produktivitätsmanagement bei der Kuhnke Automotive GmbH	
5.5	Praxisbeispiel: Erfolgreich sein durch tägliches Produktivitätsmanagement	
6.	Literaturhinweise	

Fax-Bestellung: 0 61 52 - 18 77 18

Hiermit bestellen wir

Exemplar(e) des AWF-Erfahrungsberichtes

**Produktivitätsmanagement in
Produktion und Administration -
AWF-Leitfaden zur Gestaltung und
Organisation der Steigerung der
Leistungskraft von Unternehmen**

für Euro **66,00 zzgl. Versand**

Rechnungsanschrift:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Abteilung _____

Strasse _____

Postfach _____

Plz _____ Ort _____

Datum

Unterschrift